

Stadt 76646 Bruchsal

Landkreis Karlsruhe

Auf dem Dienstweg
über das
Regierungspräsidium Karlsruhe
Postfach 5343
76035 Karlsruhe

an das
Wirtschaftsministerium
Baden - Württemberg

70029 Stuttgart

76646 Bruchsal, 07.05.1998

Stadt Bruchsal
Stadtplanungsamt
Kaiserstraße 66
76646 Bruchsal

Herr Gohl
07251-79-467

Abrechnung

Erneuerungsmaßnahme
"Stadtmitte-Bahnhof"
nach dem Programm Einfache Stadterneuerung

Satzungsaufhebung wirksam seit

entfällt, da PES

Bei Zwischenabrechnung:
abgerechnet nach dem Stand vom

entfällt

Anlage: Schlußbericht

Schlußbericht:

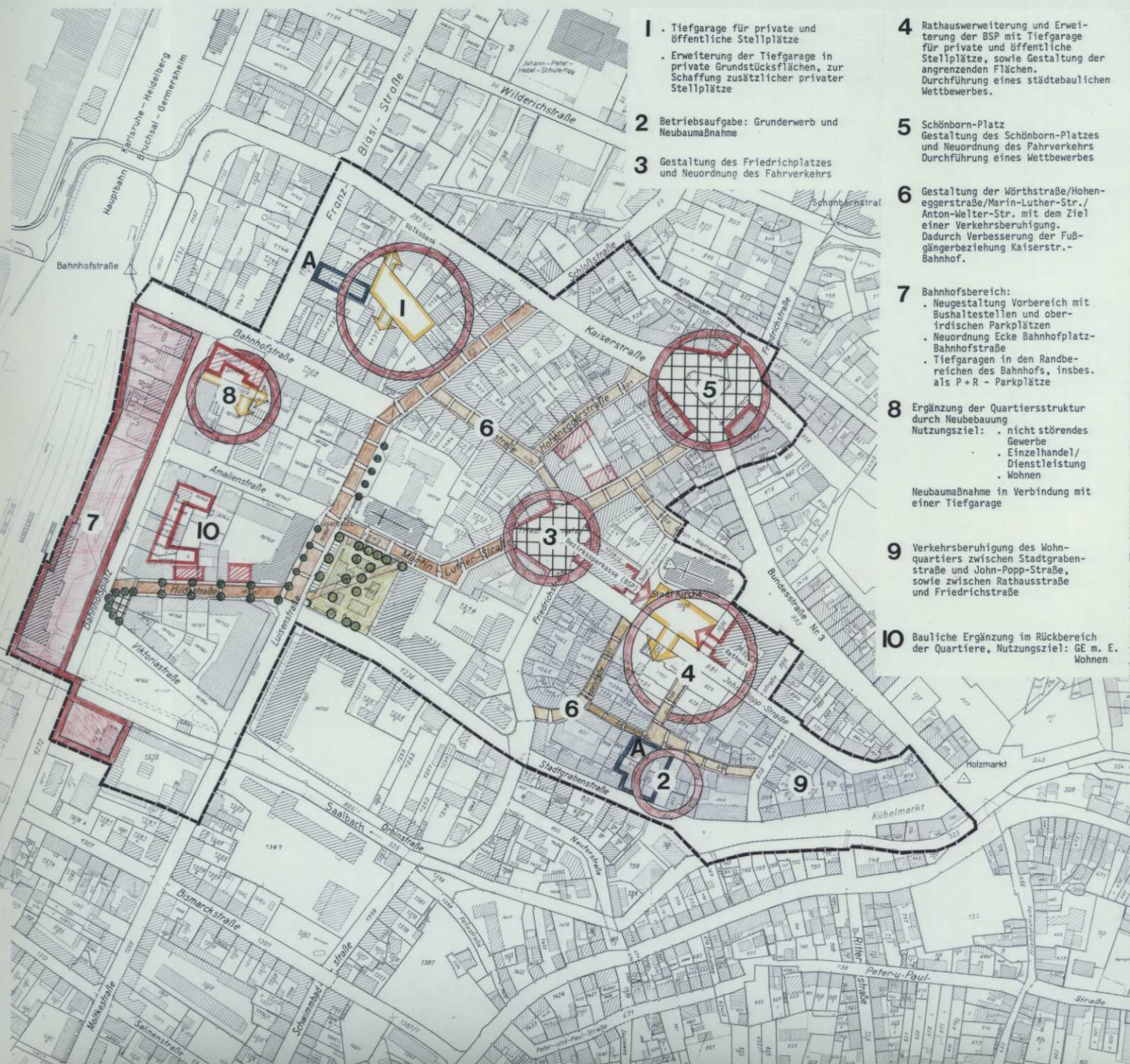
Die Sanierungsmaßnahme „ Stadtmitte - Bahnhof „ wurde mit dem Erlaß des Regierungspräsidium Karlsruhe vom 21.04.1986 mit einem Förderrahmen von 12.000.000,-- DM und Finanzhilfen von 8.000.000,-- DM in das Programm Einfache Stadterneuerung (PES) aufgenommen.

Da sich im Laufe der Jahre die Sanierungsschwerpunkt in das Gebiet „ Stadtmitte - Ost „ verlagert haben, hat die Stadt Bruchsal den Antrag auf Mittelumschichtung gestellt. Diese wurde mit Erlaß des Regierungspräsidium Karlsruhe vom 02.07.1996 vorgenommen. Der Förderrahmen wurde auf 9.825.000,-- DM und die Fianzhilfen auf 6.550.000,-- DM gekürzt.

Die im Rahmen der Grobanalyse dargestellten Sanierungsziele wurden wie folgt erreicht:

- 1 Die Tiefgarage Kaiserstraße ist erstellt. Hierzu wurden die Innerquartiersgrundstücke erworben und die dort vorhandene Bebauung abgebrochen. Die Tiefgarage wurde mit einer Grünanlage mit Kurzparkplätzen überbaut.
- 2 Das Areal zwischen der Stadtgrabenstraße und der Zwechstraße wurde zwischenerworben. Die vorhandenen Nebengebäude abgebrochen und eine altengerechte Wohnanlage mit Sozialstation neu erstellt. Die Verbindungsstraße zwischen Zwerch - und Stadtgrabenstraße wurde neu gestaltet.
- 3 Der Friedrichplatz wurde als Grünanlage mit Stellplätzen zur Friedrichstraße und John-Bopp-Straße ausgeführt. Von der Sparkasse Bruchsal - Bretten wurde eine Brunnenanlage gespendet.
- 4 Für den Bereich der Jahn-Bopp-Straße ist ein städtebaulicher Wettbewerb vorbereitet. Dieser kann derzeit aufgrund der politischen Prioritäten zur Neuordnungsrealisierung (Dragonerkasernen) nicht durchgeführt werden. Der Wettbewerb wird zu einem späteren Zeitpunkt zu Lasten der Stadt Bruchsal fertiggestellt.
- 5 Der Schönbornplatz, die mittlere Kaiserstraße, die Friedrichstraße und die Hoheneggerstraße wurden im Rahmen der Verlegung der B3 und dem erfolgten städtebaulichen Wettbewerb für die Fußgängerzone neu gestaltet.
- 6 Die Erweiterung der Fußgängerzone in die Wörth- und Anton - Wetterer - Straße ist in den Innenstadtrahmenplan aufgenommen. Die Realisierung war bisher noch nicht möglich.
- 7 Die Neuordnung des Bahnhofsvorbereiches ist bisher noch nicht erfolgt. Für den nördlichen Bereich des Bahnhofstraße stehen die Verhandlungen mit Investoren vor dem Abschluß.
- 8 Die Neuordnung der Peter - Straßer - Anlage wurde in einen Bebauungsplan aufgenommen. Hierin ist auch die Erweiterung des Kinos an der Bahnhofstraße enthalten. Die Anlage selbst soll von einer Bebauung freigehalten und das angrenzende Quartier verdichtet werden. Ein Investor hierfür ist vorhanden.
- 9 Das Ziel der Verkehrsberuhigung in den Innenbereichen wurde in den Verkehrsentwicklungsplan aufgenommen. Die Realisierung erfolgt Abschnittsweise. In diesem Zusammenhang muß auch das geplante Stadtbussystem mit aufgeführt werden.

- 10 Ergänzende Bebauungen konnten durch die Unterstützung für die Baureifmachung im den Quartieren John - Bopp - Straße / Rathausstraße und Josef - Kunz - Straße / Anton - Wetterer - Straße erreicht werden.
 Im Bereich des Kübelmarktes und der Amalienstraße wurden zwei private Bauvorhaben mit Modernisierungszuschüssen unterstützt.



- 1 Tiefgarage für private und öffentliche Stellplätze
 Erweiterung der Tiefgarage in private Grundstücksflächen, zur Schaffung zusätzlicher privater Stellplätze
- 2 Betriebsaufgabe: Grunderwerb und Neubaumaßnahme
- 3 Gestaltung des Friedrichplatzes und Neuordnung des Fahrverkehrs
- 4 Rathausweiterung und Erweiterung der BSP mit Tiefgarage für private und öffentliche Stellplätze, sowie Gestaltung der angrenzenden Flächen. Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbes.
- 5 Schönborn-Platz Gestaltung des Schönborn-Platzes und Neuordnung des Fahrverkehrs Durchführung eines Wettbewerbes
- 6 Gestaltung der Wörthstraße/Hoheneggerstraße/Martin-Luther-Str./Anton-Wetterer-Str. mit dem Ziel einer Verkehrsberuhigung. Dadurch Verbesserung der Fußgängerbeziehung Kaiserstr.-Bahnhof.
- 7 Bahnhofsbereich:
 . Neugestaltung Vorbereich mit Bushaltestellen und oberirdischen Parkplätzen
 . Neuordnung Ecke Bahnhofplatz-Bahnhofstraße
 . Tiefgaragen in den Randbereichen des Bahnhofs, insbes. als P+R - Parkplätze
- 8 Ergänzung der Quartiersstruktur durch Neubebauung
 Nutzungsziel:
 . nicht störendes Gewerbe
 . Einzelhandel/
 . Dienstleistung
 . Wohnen
 Neubaumaßnahme in Verbindung mit einer Tiefgarage
- 9 Verkehrsberuhigung des Wohnquartiers zwischen Stadtgrabenstraße und John-Popp-Straße, sowie zwischen Rathausstraße und Friedrichstraße
- 10 Bauliche Ergänzung im Rückbereich der Quartiere, Nutzungsziel: GE m. E. Wohnen